

# Wer wohnt hier?

Hallo, ich bin der **GRÜNSPECHT**. Ihr könnt mich an meinen grünen Federn und meinem roten Haupt erkennen. Falls ihr meinen Gesang hört, könntet ihr ihn mit einem Lachen verwechseln.

Am liebsten esse ich Ameisen. Die kann ich gut auf diesen Wiesen finden, weil sie nicht so oft gemäht werden.

Auch alte und dicke Bäume finde ich auf den Streuobstwiesen, was an anderen Orten schwieriger ist. Diese sind aber sehr wichtig für mich, da ich mir in ihnen eine Höhle baue, die ich zum Brüten benötige.



Ich bin die **GLOCKENBLUME**.

Diesen Namen trage ich aufgrund meiner glockenförmigen Blüten. Auch mein lateinischer Name bedeutet „kleine Glocke“. Streuobstwiesen sind für mich ein wichtiger Raum zum Leben, da die Wiesen schonend gemäht werden.

Dies geschieht nur ein bis zwei mal im Jahr, weswegen ich hier gut wachsen kann.

Ihr könnt mich aber auch von der Arktis bis zum Mittelmeerraum und in den Bergen finden.



Ich bin ein Schmetterling und werde von euch **ADMIRAL** genannt. Bevor ich zum Schmetterling werde, bin ich eine Raupe. Dann verpuppe ich mich und komme in meinem neuen schwarz-orange-weißem Flügelgewand wieder hervor, durch das ihr mich gut von anderen Schmetterlingen unterscheiden könnt.

Hier in Europa bin ich ein Wanderschmetterling. Ihr könnt mich von Mai bis Oktober beobachten, bis ich in den Süden ziehe, wo es noch warm genug für mich ist. Im Sommer ernähre ich mich vom Nektar des Schmetterlingsfleders, der Brombeeren und anderer Blütenpflanzen, die auf Streuobstwiesen wachsen. Im Herbst freue ich mich sehr über das Fallobst, das auf den Wiesen liegen bleibt.

Ich bin der **WENDEHALS**. Meinen Namen trage ich, weil ich meinen Kopf um mehr als 180 Grad drehen kann. Die Winter verbringe ich im warmen Afrika, aber im Sommer fühle ich mich auch im Norden Europas wohl. Ich benötige Wiesen und Baumhöhlen, damit ich brüten und nach Nahrung suchen kann. Hierfür bieten sich Streuobstwiesen gut an.

Um mich zu finden, müsst ihr etwas Glück haben. Ich habe es nämlich immer schwerer, einen Lebensraum zu finden, weshalb ich in Deutschland zu den bedrohten Arten gehöre.

